

## Fünfter Beratungstag

*Mittwoch, 15. April 1981. Beginn: 10.00 Uhr*

(Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen und begrüßen die den Saal betretenden Mitglieder des Präsidiums mit herzlichem Beifall, Hochrufen und Hurra-Rufen.)

TAGUNGSLEITER ALFRED NEUMANN: Liebe Genossinnen und Genossen! Der Parteitag setzt seine Beratung fort. Zu Beginn unserer heutigen Aussprache möchten wir den Delegierten mitteilen, daß an den X. Parteitag bisher 21 625 Grußschreiben und Verpflichtungen gerichtet wurden.

Aus ihnen geht hervor, daß Millionen Werktätige in diesen Tagen zu Ehren unseres Parteitages in allen gesellschaftlichen Bereichen hervorragende Arbeitstaten vollbringen und neue Verpflichtungen zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes übernehmen.

Aus der Fülle der Grußschreiben nennen wir die neuen Verpflichtungen der Kerkraftwerker des Kombinates „Bruno Leuschner“, der Stahl- und Walzwerker aus Riesa, der Thälmannwerker aus Magdeburg, der Erfurter Mikroelektroniker und der Bauschaffenden unserer Hauptstadt, die der Wettbewerbsinitiative der Zeisswerker folgen und hohe Kampfziele zur Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1981 beschlossen haben.

Genossen! Der X. Parteitag spricht allen Werktätigen unseres Landes, unseren Pionieren und den Veteranen der Arbeit für ihre Grüße und Verpflichtungen herzlichen Dank aus. (Beifall.)

Genossen! Das Wort zur Diskussion hat jetzt Genosse Jochen Hertwig, Mitglied des Zentralkomitees, 1. Sekretär der Bezirksleitung Frankfurt (Oder). Danach spricht Genosse Georg Rzepka.

JOCHEN HERTWIG, *Mitglied des Zentralkomitees der SED, 1. Sekretär der Bezirksleitung Frankfurt (Oder)*: Liebe Genossinnen und Genossen! Der gestern vom Parteitag